



3. Arabisches Kulturfestival

المهرجان الثقافي
العربي الثالث

بجامعة هامبورج ومتحف تاريخ الشعوب

Mo 04.06.07 – So 10.06.07

صور من تراث وحضارة الخليج
العربي

Fotografien aus der Golfregion
15 arabische Fotografen (Saudi-Arabien,
Kuweit u.a.) stellen ihre Werke aus

ضيوف الشرف

المصورون من السعودية والكويت

حامد السليمان - د/ عيسى العنقاوي - مصوري بيت لوزان

Ansprechpartner ist Dr. Mohammed Khalifa.

• weitere Infos unter <http://www.uni-hamburg.de/Wiss/FB/10/VororieS/Kulturfest.pdf> •

Das 3. Arabische Kulturfestival



Das 3. Arabische Kulturfestival ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg. Die feierliche Eröffnung des Festivals findet dort (Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel-Ost, AAI) am Montag, den 04.06.07 um 16 Uhr statt. Vom 4.-10.6. werden im Foyer des Instituts verschiedene Fotografen aus den Golfstaaten ihre Arbeiten ausstellen. Außerdem findet dort vom 4.-7.6. eine Vortragsreihe statt. Zur Eröffnung sind der Botschafter der Arabischen Liga aus Berlin, Erster Bürgermeister der Stadt Hamburg Ole von Beust, sowie weitere diplomatische Vertreter arabischer Staaten eingeladen. Die Gäste werden gegen 15 Uhr im Foyer des AAI empfangen.

Mo 4.6. ab 15 Uhr

AAI und Museum für Völkerkunde

Informationen und „Häppchen“

العالم العربي في هامبورج

Ab 15 Uhr sind im Foyer des AAI mehrere Informationsstände der verschiedenen arabischen und maghrebinischen Kulturvereine aufgebaut und bieten neben interessanten Informationsmaterialien zu ihrer Arbeit in Hamburg auch kleine Kostproben orientalischer Speisen an. Am 09.6. von 14-20 Uhr und am 10.6. von 11-18 Uhr befinden sich die Informationsstände im Museum für Völkerkunde.

Mo 4.6. 18.00 Uhr

Edmund-Siemers-Allee, Uni-Hauptgebäude: Hörsaal B

Ein Herz und eine Seele - Arabische Lyrik und Europäische Klaviermusik

الشعر العربي على أنغام موسيقية

Arabische Lesung deutscher Übersetzung vom Klavier begleitet

Arabische Lyrik: Dr. Mohammed Khalifa

Deutsche Übersetzungen: Clemens von Ramin

Klavier: Laura Feldmann – Werke von S. Rachmaninoff, E. T. Canados, F. Chopin u.a.

Di 5.6. 18–20 Uhr

AAI: Raum 122

Arabische Kultur in Hamburg

الثقافة العربية والإسلامية

Die Vertreter der arabischen und maghrebinischen Kulturvereine aus Hamburg präsentieren ihre Vereine und dessen kulturellen Aktivitäten vor im Rahmen eines kurzen Vortrags.

Do 7.6. 19.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

„Der Prophet“ von Khalil Gibran,

Szenische Lesung mit Video-Projektionen, Tanz, Gesang und orientalischer Musik

جبران خليل جبران

Der Prophet von Khalil Gibran ist ein Buch voller Lebensweisheiten. Der Prophet will die Stadt verlassen, doch das Volk lässt ihn nicht gehen – so bleibt er und spricht vom Leben, Tod, von Liebe, Freude und Schmerz. Der auf Deutsch vorgetragene Text wird auf Arabisch gesungen und mit orientalischer Musik, Video-Projektionen und Tanz untermalt. Eine moderne und tief berührende Interpretation des bekannten Textes eines der berühmtesten Dichter der arabischen Gegenwartsliteratur.

Regie, Choreographie, Videos & Gesang: Aneta Barcik
Musik: Mariola Rutschka (Flöte), Kristofer VIO (Geige), Paul Putt (Sounds), Gunter Pohlert (Percussion), Sprecher: Benita Brunnert, Kai Helm, Tanz: Anastasia Schwarzkopf, Linda Mameri

Fr 8.6. 19.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

Das andere Arabien.

Politik und Geistesleben zwischen Modernisierung und Selbstbehauptung

Vortrag: Prof. Dr. Udo Steinbach

البروفيسور شتاينباخ رئيس المعهد الألماني لدراسات الشرق الأوسط

Prof. Dr. Udo Steinbach ist Direktor des Instituts für Nahost-Studien des German Institute of Global and Area Studies (GIA) in Hamburg. Er hat zahlreiche Schriften publiziert u.a. ein Standardwerk zum Islam.

Sa 9.6. 11-13 Uhr

Museum für Völkerkunde

Arabisch kochen

mit Engy Elbadawy & Mahmoud Khalifa

المطبخ العربي ومأدبة عربية

Orientalische Spezialitäten werden gemeinsam nach ägyptischem Rezept zubereitet. Anschließend wird gemeinsam gegessen.

Museumseintritt einschl. Zutaten : 12 Euro (mit Voranmeldung)

Sa 9.6. 14-16 Uhr

Museum für Völkerkunde

Kinderprogramm: Arabisches hautnah

عالم الأطفال

Tauche ein in die Welt der Zeichen und Muster. Verziere Kacheln mit den alten Motiven, lerne deinen Namen arabisch schreiben. Bewege deinen Körper zum Takt orientalischer Klänge oder begeistere dich an den kreisenden Bewegungen.

Sa 9.6. 16.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

Was haben Dante, Shakespeare und Schiller mit arabischer Literatur zu tun?

Vortrag von Dr. Karam Khella

الأستاذ الدكتور/ كرم خله

Die arabische „Adab-Literatur“ umfasst schöngeistige Literatur wie Poesie, Prosa und Erzählungen. Sie verfügt über eine faszinierende 2000-jährige Geschichte. Der ägyptische Literatur-Nobelpreisträger von 1988, Nagib Mahfouz, ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Vertreter dieser Literatur in der arabischen Welt. Im Westen wenig bekannt ist die Tatsache, dass auch europäische Schriftsteller wie Dante, Shakespeare, Lessing, Goethe und Schiller von der Adab-Literatur beeinflusst waren. Dr. Karam Khella folgt in seinem Vortrag den arabischen Spuren in der klassischen-abendländischen Literatur und kann überraschende Verbindungen zum Orient aufzeigen.

Sa 9.6. 19.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

Orientalischer Tanz mit Linda Mameri

الرقص الشرقي مع ليندا ماميري

Die Französin mit algerischen Wurzeln bringt ihre verschiedenen kulturellen Einflüsse in einem facettenreichen orientalischen Tanz in Einklang. Als Jugendliche begann sie mit dem Tanz ihrer kabyllischen Ursprünge und entdeckte damit ihre Leidenschaft für den arabischen Tanz. In ihrer Arbeit vereint sie Kraft und Anmut, immer auf der Suche nach größtmöglichem Ausdruck.

Sa 9.6. 20.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

Konzert mit Yuba und Band

Ethno-Pop aus Südmarokko

أنغام موسيقية مع فرقة يوبا



Yuba, ein Musiker aus dem Süden Marokkos, hat es sich zum Ziel gesetzt, seine alte Berberkultur Amazigh zu bewahren und wieder zu beleben. Seine Lieder sind neu arrangierte Interpretationen traditioneller Berbermusik. In den Stücken drückt sich seine starke Verbundenheit zur berberischen Kultur und Identität aus. Er singt in der Berbersprache Tamazight.

Yuba und die Musiker Konrad Thömmes, Schorsch Künzer, Mohamed Harkou und Ahmed Nafaa spielen auf traditionellen Instrumenten wie Lotar (Saiteninstrument), Guembri (Bass-Saiteninstrument), Imzad (Einsaitengeige), Ganga (Drum-Bass), Tallunt (Tamburinart), Tiquerqawin (afrikanische Kastagnetten) und Naqus (Triangel).



Eintritt: 10,-/ 8,-€ erm.

Sa 9.6. 22.30 Uhr

Museum für Völkerkunde

Orientalische Tanznacht

ليلة عربية راقصة

mit DJ Mahmut Canbay

So 10.6. 11.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

Der Nil – die Anrainerstaaten zwischen Konfrontation und Kooperation

نهر النيل

Vortrag von Dr. Clemens Oswald, NDR Fernsehen

Gibt es Wassermangel am Nil? Dr. Clemens Oswald wird in die Problematik in der Region einführen, indem er die geographischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Konflikts um das Nilwasser darlegt. Die Frage, wem das Nilwasser gehört, wird anhand der wichtigsten Verträge analysiert. Ebenso wird der Paradigmenwechsel der Anrainerstaaten in der „Nilbecken-Initiative“ dargelegt, in der über multilaterale Verträge und Projekte verhandelt wird.

So 10.6. 14.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

Impressionen aus der Kabylei, Algerien

انطباعات عن قبائل الجزائر

Vortrag und umfangreiche Bildpräsentation des Cercle des Ami(e)s d'Algerie, mit Hamou Bouchebah



So 10.6. 14–16 Uhr

Museum für Völkerkunde

Kinderprogramm: Arabisches hautnah

Kalligraphie, Ornamente und Orientalischer Tanz

عالم الأطفال



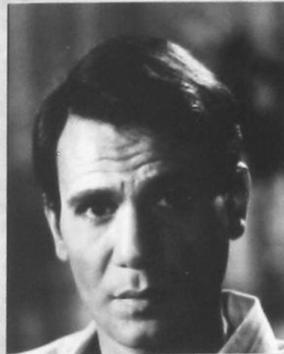
So 10.6. 15.00 Uhr

Museum für Völkerkunde

Abdel Halim Hafez – Eine ägyptische Legende des 20. Jahrhunderts

Vortrag von Samir Nasr

عبد الحليم حافظ



seine Präsenz in den Medien von Jahr zu Jahr zunimmt.

Samir Nasr wird in seinem Vortrag darstellen, wie der Sänger aus einfachen Verhältnissen zu einer Legende wurde und wie stark sein Lebensweg mit der Geschichte des modernen Ägyptens und der Entwicklung der ägyptischen Gesellschaft verbunden ist.

Als Abdel Halim Hafez im März 1977 starb, war er bereits seit über 20 Jahren der populärste Sänger der arabischen Welt. In seiner Person verbanden sich die Idolwirkung von James Dean, die musikalische Revolution von Elvis Presley und die Popularität von Frank Sinatra. Dennoch ist erstaunlich, dass seine Popularität seit 30 Jahren ungebrochen ist und

Ausschnitte aus den Filmen und Konzerten von Abdel Halim Hafez werden die verschiedenen Phasen seines Schaffens veranschaulichen.

Samir Nasr, der bis zum Abitur in Kairo lebte, ist Regisseur, Cutter und Journalist. Er arbeitet an einem Dokumentarfilm über die politischen Lieder von Abdel Halim Hafez.

So 10.6. 16.30 Uhr

Museum für Völkerkunde

Arabischer Tanz mit Adyla

الرقص العربي مع عديلة

Die Hamburger Tänzerin und Tanzpädagogin mit arabischen Wurzeln erlernte den orientalischen Tanz bei bekannten arabischen Lehrerinnen und Lehrern. Sie tanzte bereits bei zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland. Ihre Spezialität ist der arabische Tanz in seiner klassischen, eleganten und zugleich temperamentvollen Form.

Außerdem im Museum für Völkerkunde:

الخيمة العربية بيت الشعر *مضارب*

Vom 4.-10.6. ist ein großes Nomadenzelt aus Tunesien aufgebaut.

Das Restaurant Okzident bietet arabische Spezialitäten an.



Das 3. Arabische Kulturfestival ist eine Zusammenarbeit des Museum für Völkerkunde Hamburg, des AAI der Universität Hamburg und der Ägyptisch-Deutschen Gesellschaft Nord e.V.